

# Von der Druckerei zur Digitalagentur

## STEFFEN MEDIA GmbH hat die Digitalisierung als Chance begriffen

FRIEDLAND. Die Wurzeln der STEFFEN MEDIA GmbH liegen im klassischen Druckgewerbe und reichen 116 Jahre zurück. Die tiefgreifenden Umwälzungen durch die Digitalisierung sind bei STEFFEN MEDIA jedoch weniger als Bedrohung, sondern rechtzeitig als Chance begriffen worden, das Unternehmen breiter aufzustellen und zukunftssicher zu machen. Es geht weniger darum, Print zurückzufahren, denn der Bedarf an Druckdienstleistungen ist nach wie vor groß. „Wir verarbeiten in jeder Woche 80 bis 100 Tonnen Papier, dazu kommen Tausende Quadratmeter Banner, Folien und andere bedruckbare Werbeträger“, verdeutlicht Geschäftsführer Sven Steffen. Es ist vielmehr Ziel, digitale und analoge Dienstleistungen geschickt miteinander zu verweben, damit man alles aus einer Hand anbieten und sich als kompetenter Ansprechpartner präsentieren kann. Dieser Prozess führte zu strukturellen Veränderungen innerhalb des Unternehmens. „Wir haben rechtzeitig erkannt, dass wir ins Digitale müssen, um die Zukunft der Firma zu sichern“, so Sven Steffen.

### Mehr als nur Webseitenprogrammierung

Mit der Gestaltung der eigenen Webseite wurde vor mehr als zehn Jahren der erste Schritt in Richtung Digitalisierung unternommen. Schnell kamen regionale Kunden dazu, die ebenfalls die Notwendigkeit einer eigenen In-

ternetpräsenz erkannten und diese bei STEFFEN MEDIA programmieren und gestalten ließen. Die Gründung einer Web-Abteilung inklusive Grafiker, Texter, Fotografen und App-Programmierer für iOS und Android war die logische Konsequenz. Gab es 2001 neun Offsetdrucker und einen Programmierer bei STEFFEN MEDIA, sind heute fünf Drucker und neun Mitarbeiter fürs Digitale im Unternehmen tätig. Die Umstrukturierung ging mit Wachstum einher: Die Anzahl der Mitarbeiter stieg von 30 im Jahr 2001 auf heute 57, der Umsatz hat sich seit 2007 vervielfacht.

Die unternehmensinterne Agentur für nutzerorientierte Webentwicklung „Schicht 8“ erstellt bei STEFFEN MEDIA maßgeschneiderte Software wie zum Beispiel komplexe Webanwendungen, E-Commerce-Lösungen und mobile Apps. Dabei liegt der

„Wir verarbeiten in jeder Woche  
80 bis 100 Tonnen Papier.“

Fokus auf der Anwenderfreundlichkeit. Webseiten können so vom Nutzer inhaltlich aktualisiert werden, ohne dass Programmierkenntnisse vorhanden sein müssen. Individuell programmierte Onlineshops mit Anbindung an vorhandene Warenwirtschaftssysteme ermöglichen Händlern den schnellen Einstieg in



Druckdienstleistungen sind bei STEFFEN MEDIA in Friedland weiterhin stark nachgefragt. Doch erst die Vernetzung mit digitalen Diensten sichert die Zukunft. Foto: G. Pérez

den Onlinehandel. Lagerverwaltung, Bestandspflege und Einkauf können darüber realisiert werden. Auch Apps werden immer wichtiger und werden als hybride, native oder Web-Apps

zuchtunternehmen orderte nicht nur eine umfangreiche mehrsprachige Webseite, sondern darüber hinaus etliche Drucksachen. „In der Region sind wir noch immer die ‚Druckerei Steffen‘, in der überregionalen Wahrnehmung indes eine Digitalagentur“, sagt Sven Steffen. Für STEFFEN MEDIA bedeutet dies eine gelungene Vernetzung des Digitalen mit dem Druckbereich, die dem Kunden als schlüssiges Gesamtpaket an die Hand gegeben wird. Von der Visitenkarte bis zur LED-Lichtwerbung an Fassaden entstehen aus den digitalen Dienstleistungen heraus vielfältige Aufträge für den Printbereich.

von „Schicht 8“ programmiert. Auf Wunsch werden auch Distribution und Marketing übernommen.

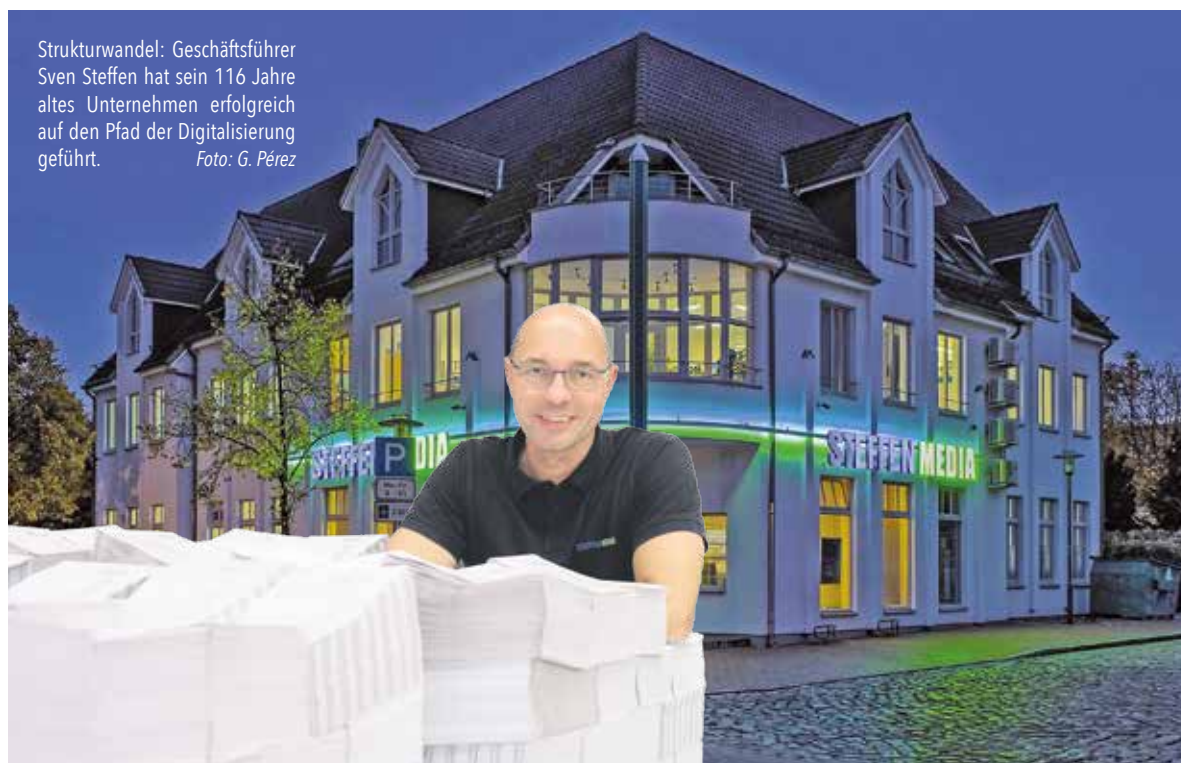
### Unterschiedliche Wahrnehmung

Auch international ist die Erfahrung von STEFFEN MEDIA gefragt: Ein renommiertes Schweizer Schweine-

Von der digitalen Kompetenz des Unternehmens können auch andere KMUs profitieren. Das Bundeswirtschaftsministerium hat STEFFEN MEDIA kürzlich als autorisiertes Beratungsunternehmen im Förderprogramm „go-digital“ gelistet. Damit können kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit bis zu 100 Beschäftigten sowie einem Umsatz von höchstens 20 Millionen Euro sowie Handwerksbetriebe in den Bereichen „Digitale Markterschließung“ und „Digitalisierte Geschäftsprozesse“ beraten werden (Beraterzeichen 62404-ZW-036 unter [www.bmwi-go-digital.de](http://www.bmwi-go-digital.de)). Die Unternehmen zahlen nur einen Eigenanteil von 50 Prozent, die komplette Dienstleistung von der Antragstellung bis zur Abrechnung wird durch STEFFEN MEDIA realisiert.

Sebastian Haerter

[www.steffen-media.de](http://www.steffen-media.de)



Strukturwandel: Geschäftsführer Sven Steffen hat sein 116 Jahre altes Unternehmen erfolgreich auf den Pfad der Digitalisierung geführt. Foto: G. Pérez

Zwischen Buch, App und Leuchtreklame: Der Hauptsitz von STEFFEN MEDIA ist in Friedland, weitere Betriebsteile gibt es auf Usedom und in Berlin. Foto: S. Haerter